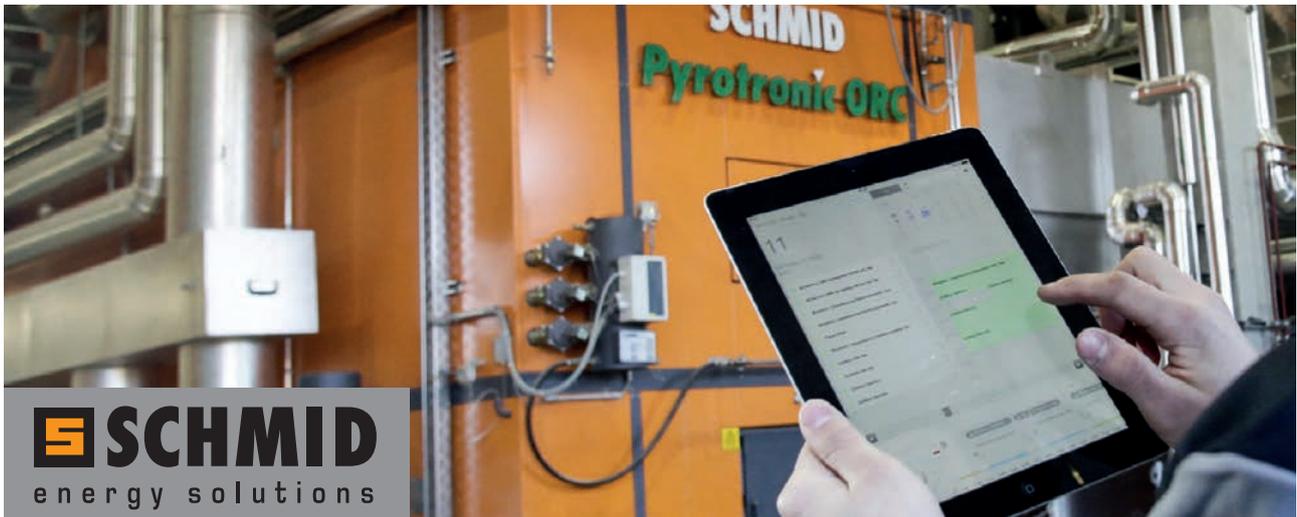


Kleiner Aufwand, grosse Wirkung – mobile Leistungserfassung für Servicemonteure



Über vierzig Servicemonteure der Schmid energy solutions sind neuerdings mit iPad unterwegs. Mit Hilfe der mobilen ABACUS Applikation AbaSmart dient der Tablettechner der Zeit- und Spesenerfassung sowie der Aufbereitung von Betriebsanleitungen. Da die App online mit dem ERP-System integriert ist, lassen sich die Daten via Internet automatisch synchronisieren, was Effizienzsteigerungen und gleichzeitig Kosteneinsparungen bewirkt.

Die Produkte von Schmid sind weltweit anzutreffen. Sie beheizen namhafte Gebäude, wie etwa das kürzlich fertiggestellte Intercontinental Hotel in Davos sowie das Community College (NMCC) im US-Staat Maine. Seit 1995 verlässt sich das Unternehmen auf Software von ABACUS inklusive PPS-System.

Im Lauf der letzten Jahre hat das Servicegeschäft zunehmend an Bedeutung gewonnen. Mehrere Tausend Gross- und Kleinanlagen müssen für Kunden regelmässig gewartet werden. Mit der Leistungs-/

Projekt abrechnungssoftware AbaProject werden seit 2005 sämtliche geleisteten Arbeitszeiten und Spesen der Aussendienstmitarbeitenden rapportiert. Die Erfassung gestaltete sich bisher jedoch aufwändig. Denn es brauchte dafür ein Blatt mit Strichcodes für jeden einzelnen Arbeitsschritt mit Beginn, Pause und Ende, die dafür von den Monteuren mit mobilen Barcodegeräten gescannt werden mussten. Erst wenn die Servicetechniker wieder zurück in der Firma waren, liessen sich die Daten über den Umweg Excel in das ERP-System übertragen.

DIE KOMBINATION SOLL ES RICHTEN

Um die automatische Übertragung ins ABACUS System zu ermöglichen und somit den internen Erfassungsaufwand zu reduzieren, setzt Schmid auf die mobile Applikation AbaSmart in Verbindung mit dem Tablettechner iPad. Die Kombination dient dazu, Zeit- und Spesenbuchungen automatisch ins AbaProject zu übernehmen.

Rund 40 Servicetechniker in der Schweiz wurden damit ausgerüstet. 4 weitere werden dieses Jahr

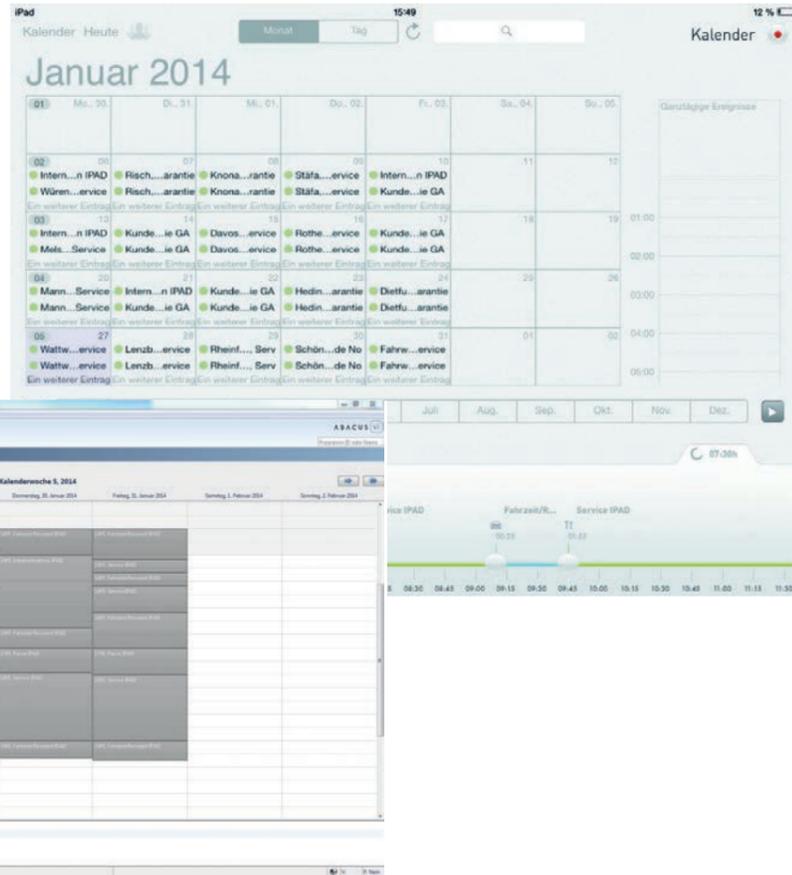
noch in Österreich und 10 dann nächstes Jahr auch in Deutschland dazukommen. Der Aufwand für die Konfiguration und Bereitstellung der iPad sowie der Software hätte drei Wochen beansprucht, berichtet Toni Kägi, Leiter Informatik-Dienste von Schmid. Da AbaSmart in die ABACUS Software eingebettet ist, musste sich Kägi nicht um die Programmierung von Schnittstellen zwischen App und dem serverbasierten ERP-System kümmern.

■ **Rund 40 Servicetechniker in der Schweiz wurden ausgerüstet.** ■

AUCH «IT-MUFFEL» MIT AN BORD

Der Pilotbetrieb wurde mit vier Servicemonteuren gestartet. Die Inbetriebnahme beanspruchte eine Woche. Der Roll-out auf alle 40 Servicetechniker erfolgte im Herbst 2013, wobei für den Konfigurationsaufwand pro Gerät, um dieses für den einzelnen MA bereitzustellen, rund eine Viertelstunde benötigt wurde. Die Plattform

Auf dem iPad erfasste Zeiten sind in der ERP-Software nach der Synchronisation sofort ersichtlich und stehen für die Weiterverarbeitung in nachgelagerten Applikationen wie der Lohnsoftware zur Verfügung.



AbaSky von ABACUS, die das iPad mit der ABACUS ERP-Installation bei Schmid in Eschlikon verbindet, sorgt dafür, dass die Inbetriebnahme eines iPad mit AbaSmart speditiv vonstatten geht.

■ «Der ganze Prozess der Zeitrapportierung ist durch die in der ERP-Software integrierte mobile Datenerfassung via iPad schlanker und effizienter geworden.» ■

Die Benutzerführung ist Apple-konform und somit sehr einfach. Instrument für die Leistungserfassung ist der Timeline genannte Zeitstrahl, über den der Benutzer in der App

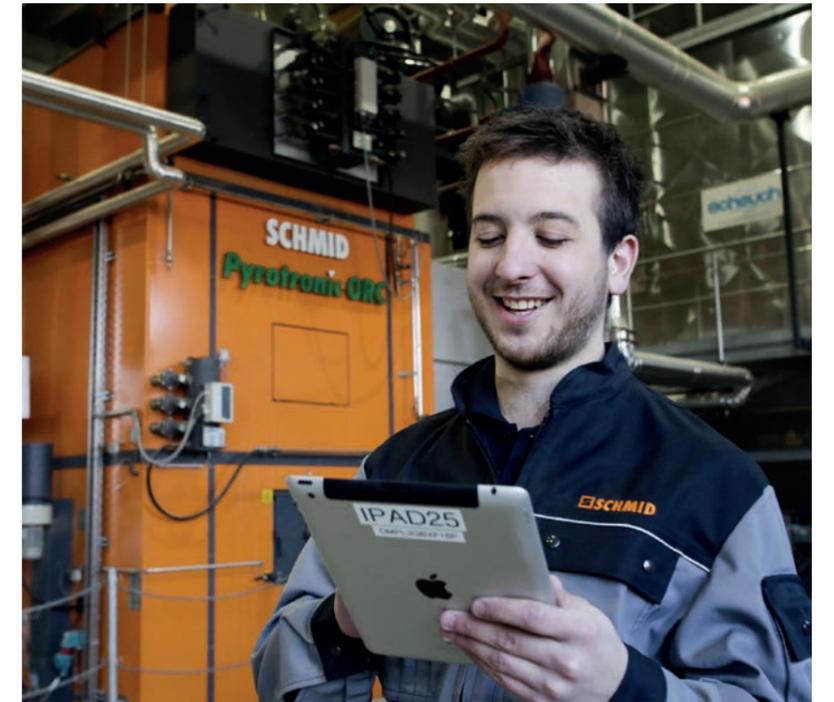
grafisch seine Aktivitäten erfasst. Dabei lassen sich Arbeit, Fahrzeit und Pausen eingeben. Mittels Antippen auf die Timeline werden auch nachträglich Einträge eingefügt oder korrigiert. Eine dreistündige Instruktion genügte zur Einführung. Nach der ersten Einsatzwoche wurde eine Nachschulung durchgeführt. Für einzelne «IT-Muffel» wurde noch eine weitere Schulung angeboten. Der Mitarbeiterzufriedenheit sei es sehr förderlich gewesen, dass alle die iPad auch privat verwenden dürfen, berichtet Kägi.

Weil Heizungen meist in Kellern stehen, wo selten Internet-Verbindungen bestehen, erfassen die Monteure Daten in der Regel offline und synchronisieren diese ein- bis zweimal pro Woche mit der ERP-Software. Da die iPad aus fi-

nanziellen Überlegungen über keine SIM-Karte verfügen, müssen die Techniker dafür ihr Smartphone, einen lokalen Hotspot oder ein WLAN nutzen. Trotzdem habe sich die Kommunikation mit und zu den Monteuren verbessert, bilanziert Kägi, denn E-Mails werden auch dazu benutzt, um Geräte- und Produktdokumentationen auf das iPad des Technikers nachzuschicken. Auch die Kontaktaufnahme wurde mit E-Mail massiv erleichtert, da der telefonische Kontakt im Keller auch oft schwierig ist.

Die Arbeit der Monteure ist im wortwörtlichen Sinn leichter geworden. Bisher mussten sie die Anlagedokumentationen in fünf dicken Ordnern mitschleppen. Diese sind nun alle via AbaScan digitalisiert und am iPad einsehbar.

SCHNELLERE MONATSABSCHLÜSSE
Aus AbaSmart lassen sich die Daten automatisch ins AbaProject transferieren. Täglich fallen zwischen 10 und 14 Buchungen pro Monteur an. Die Datenqualität hat sich laut Kägi markant verbessert.



ABACUS SOFTWARE BEI DER SCHMID AG ENERGY SOLUTIONS

iPad App AbaSmart für mobile Datenerfassung	54 Benutzer
Leistungs-/Projektabrechnung	168 Benutzer
Service-/Vertragsmanagement	8 Benutzer
Auftragsbearbeitung, Lagerbewirtschaftung	136 Benutzer
Produktionsplanung und -steuerung	64 Benutzer
Adressmanagement	42 Benutzer
Finanzbuchhaltung	12 Benutzer
Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung	10 Benutzer
Visumsverantwortliche	20 Benutzer
Anlagenbuchhaltung	6 Benutzer
Lohnbuchhaltung	8 Benutzer
Electronic Banking	4 Benutzer
AbaView Report Writer	178 Benutzer
Archivierung/Scanning	8/10 Benutzer
AbaNotify	1 Benutzer

SCHMID AG ENERGY SOLUTIONS

 Foto von Herr Kägi
 

Toni Kägi, Leiter Informatik-Dienste

«Der ganze Prozess der Zeitrapportierung ist durch die in der ERP-Software integrierte mobile Datenerfassung via iPad schlanker und effizienter geworden. Das Schöne an der AbaSmart App von ABACUS ist, dass sie ohne jegliche Schnittstellen auskommt, also nahtlos in die ABACUS ERP-Software integriert ist und die ganze Synchronisation der Daten auf Knopfdruck automatisch erfolgt. Der Anwender oder auch unsere interne IT braucht sich um nichts zu kümmern, sobald das Ganze einmal richtig eingerichtet ist.»

www.holzfeuerung.ch

Da die Serviceleute die Daten zeitnah erfassen, müssen die Administrativmitarbeitenden nicht mehr wie früher «den Daten nachrennen». Das hat den positiven Effekt, dass sich heute die Monatsabschlüsse viel schneller erstellen lassen und auch die Kontrolle der rapportierten Stunden wird heute viel einfacher als früher durch eine Sachbearbeiterin erledigt.

AUSSICHT UND FAZIT

Bereits jetzt ist die Übernahme des Service- und Vertragsmanagement (SVM) in den Produktivbetrieb geplant. Bis es soweit ist, werden die Serviceaufträge über die Auftragsbearbeitungssoftware verwaltet und fakturiert. Damit der Objekt- und Anlagenstamm im ERP-System wächst, werden Neuanlagen bei der

Auftragserfassung automatisch auch als Serviceobjekte im SVM angelegt.

Mit dem iPad/AbaSmart-Projekt hat Toni Kägi eine weitere ABACUS Implementierung bei der Firma Schmid erfolgreich realisiert. Damit wurden die Ziele erreicht und mit Kosten von knapp 1'000 Franken pro Gerät und App das vorgesehene Budget locker eingehalten: Wie geplant, lässt sich nun bei der internen Administration eine halbe Woche pro Monat einsparen. Zudem lässt sich der tagaktuelle Datenbestand in der ERP-Software stets anzeigen, Doppelbuchungen als Fehlerquellen entfallen und sämtliche Arbeitsstunden inklusive Spesen stehen umgehend für die nahtlose Weiterverbuchung in die Lohnbuchhaltung bereit.

Ein Projekt von:

bsb.
 business-it

Spreitenbach

 bsb.info.partner AG
 Bodenackerstrasse 3
 CH-8957 Spreitenbach
 T +41 (0)44 735 60 10
 F +41 (0)44 735 60 11

St. Gallen

 bsb.info.partner AG
 Fürstenlandstrasse 96
 CH-9014 St. Gallen
 T +41 (0)71 243 60 10
 F +41 (0)71 243 60 11

info@bsbit.ch
bsb-business-it.ch

ABACUS
 business software

abacus.ch

 evt. hier noch ein Bild rein?
 